

Seniorenwanderung Ruine Prandegg 19.6.2019

Entbehrung auf Prandegg

Die Anreise zum Startpunkt GH Aumayr war nicht ganz einfach, trotzdem schufen es Edith, Uli, Lois mit Gina, Kathrin, Günther, Erika und – wie öfter als „Überraschung“ - Kurt und Marianne und meine Wenigkeit rechtzeitig zum Abmarsch.



Gemütlich wanderten wir entlang des Nordwaldkammwegs zur Ruine Prandegg. Die neu ausgebaut Ruine ist wirklich sehenswert. Neben den begehbaren Teilen wurde ein Holzsteg errichtet, der als Rundgang einen sehr guten Überblick gewährt.



Einige Besonderheiten trafen wir auch an, z. B. wachsen die Farne teilweise von oben nach unten, auch weibliche Köpfe wachsen aus den Turmzinnen heraus.



Nach den Angaben im Internet sollte der Gastbetrieb ab 11:30 geöffnet sein. Es begannen die Entbehrungen. Bis halb zwölf konnten wir uns noch mit Mitgebrachtem und Getränk aus dem Automaten über Wasser halten. Doch dann änderte sich auch nichts. Das Gasthaus blieb zu. Unsere Annahme, der Mann im Automaten würde dann in die Schank wechseln war unbegründet. Irgendwann zogen wir dann ab, wissend dass unser Rückweg über Kollenedt auch keine Labestelle für uns bereithielt.



Gottseidank konnte uns dann der Aumayr aus unseren Schwierigkeiten befreien und bewirtete uns entsprechend den Strapazen der Wanderung.



War eine feine Wanderung, besser aber wenn die Schänke wirklich geöffnet ist.

Alfred Strasser